

17. Januar 2017
1/17

Pressedienst

1,1 Millionen Euro für neue Emmy Noether-Gruppe am Institut für Jüdische Philosophie und Religion

Dr. Patrick Benjamin Koch vom Institut für Jüdische Philosophie und Religion der Universität Hamburg ist in das Emmy Noether-Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) aufgenommen worden. Er erhält 1,1 Millionen Euro für den Aufbau einer Nachwuchsgruppe zum Thema „Jüdisch-Moralistische Literatur der Frühen Neuzeit: 1600–1800“. In der Gruppe, die im Sommer 2017 startet und für mindestens vier Jahre gefördert wird, werden vier junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mitarbeiten.

Das umfangreiche literarische Korpus der jüdisch-moralistischen Literatur (Hebräisch *musar*) erfreut sich in einem traditionell-jüdischen Kontext großer Beliebtheit; in der Frühen Neuzeit zählte *musar* zu den populärsten jüdischen Literaturen. Es gibt allerdings kaum wissenschaftliche Studien, die diesen Forschungsgegenstand eingehender untersuchen. Die Emmy Noether-Nachwuchsforschergruppe soll dieses Defizit beheben, indem sie ein Inventarium erstellt, das *musar*-Werke, die zwischen 1600 und 1800 produziert wurden, systematisch dokumentiert. Das Inventarium, das hebräische, jiddische, judeo-spanische und portugiesische Schriften beinhalten wird, soll dabei nicht nur klassische bibliographische Daten umfassen, sondern insbesondere auf die Struktur und den Inhalt der Werke, die von den Verfassern formulierten Zielsetzungen, die intendierte Leserschaft und die in den Werken namentlich erwähnten, zitierten oder paraphrasierten Schriften eingehen.

Die am Institut für Jüdische Philosophie und Religion angesiedelte Emmy Noether-Gruppe ist die erste ihrer Art in der Judaistik bzw. den Jüdischen Studien in Deutschland. In den individuell durchgeführten Forschungsprojekten werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit haben, die im Gemeinschaftsprojekt zusammengetragenen Basisdaten auszuwerten. Unter Verwendung verschiedener methodischer Ansätze sollen unter anderem bestimmte Schulen, literarische Genres und literarische Strategien identifiziert sowie die Bedeutung von *musar* im Transformationsprozess theoretischer Diskurse in religiöse Alltagspraktiken erforscht werden.

Universitätspräsident Prof. Dr. Dieter Lenzen erklärte: „Ich gratuliere Dr. Patrick Benjamin Koch zu der Einwerbung der Emmy Noether-Gruppe, die die erste in diesem Fachzusammenhang in Deutschland sein wird, und wünsche der Projektgruppe viel Erfolg und einen guten Start.“

Das Emmy Noether-Programm der DFG fördert herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, um sie so für wissenschaftliche Führungsaufgaben zu qualifizieren. Dr. Patrick Benjamin Koch studierte Judaistik und Religionswissenschaften an der Freien Universität Berlin. 2003

wechselte er an die Hebräische Universität Jerusalem, wo er 2007 seinen Masterabschluss absolvierte. 2012 promovierte er dort am Department of Jewish Thought. Nach Postdoc-Stationen an der Humboldt-Universität zu Berlin und am Center for Jewish History in New York arbeitet er seit 2014 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg.

Für Rückfragen:

Dr. Patrick Benjamin Koch

Institut für Jüdische Philosophie und Religion

Tel.: +49 40 42838-4740

E-Mail: patrick.benjamin.koch@uni-hamburg.de